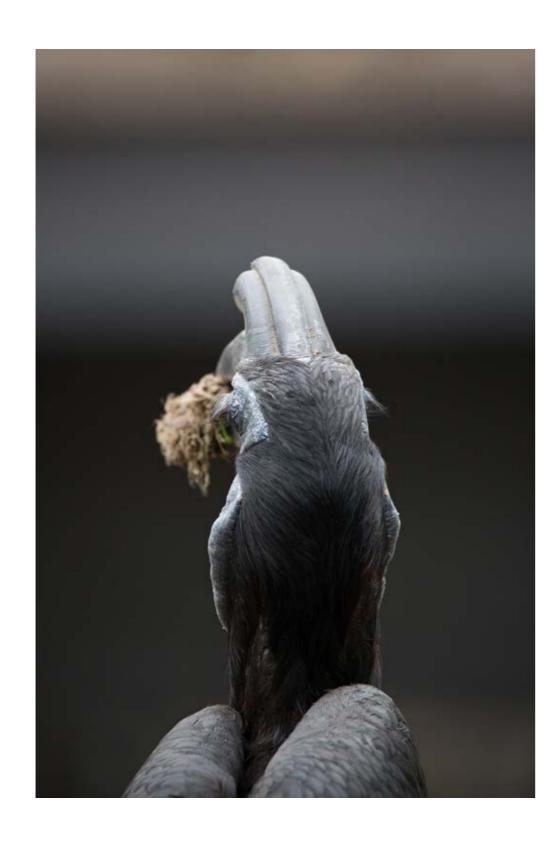
N° II

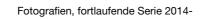
Innen



Fotografie, 2015

Picknick at Hanging Rock





Show me yours





Gern wäre ich Gast im Innern eines jungen Rehs: In dem Augenblick, da es mit fortwährend geschlossenen Augen kurz aus dem Schlaf schreckt, um dann wieder seinen Kopf senken zu können.

Fremd ist der Gast. Ungewiß, ob Freund oder Feind und wie sich alles entwickelt. Wer bietet was und wer hat was von wem zu erwarten?

Recht haben oder glücklich sein?, wurde ich mal gefragt. Wohlfühlen soll er sich auf jeden Fall, der Gast. Zuhause fühlen; oder vielmehr: wie zuhause. In diesem Spalt des Als-ob richtet sie sich ja ein, die Kunst.

Aber wo ist Zuhause: wo man gemocht wird oder wo man nicht gemocht werden muß?

Sich mit dem Haus auf dem Rücken fortzubewegen hinterlässt eine Schleifspur aus Schleim. - Hingegen das Reh, auf Beinen so grazil und unbeholfen; denn es trägt sein Zuhause innen.

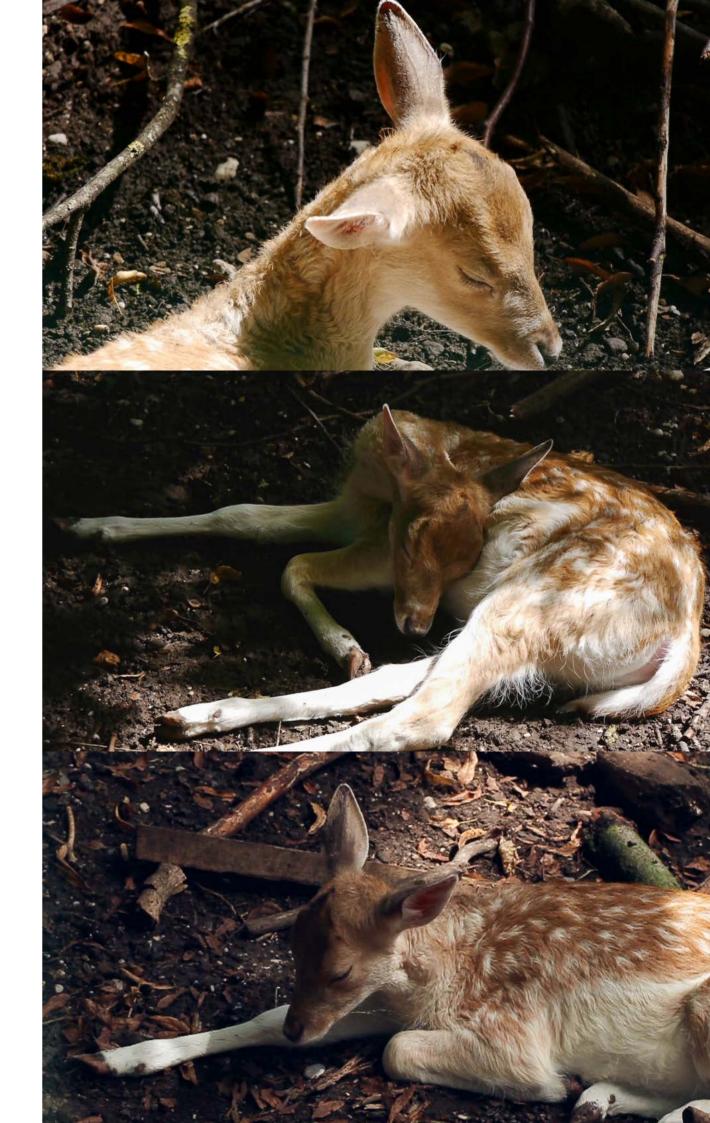
Der Rehinnenraum, dort, wo das Gefühl im Schlaf die Moderne gebiert.

Mein Traum ist es auszulösen allein durch Erkanntwerden. Keine Knöpfe drücken müssen, kein Behandeln, keine Signale in Innenräume funken, sondern: hineinspazieren, da sein, erkennen, dass man bereits dort ist. Innen ist Draußen. Der Gast hat Recht.

Zwölf Videos HD 16:9 Gesamtlänge 8:43, in Zufallsfolge geloopt, 2011

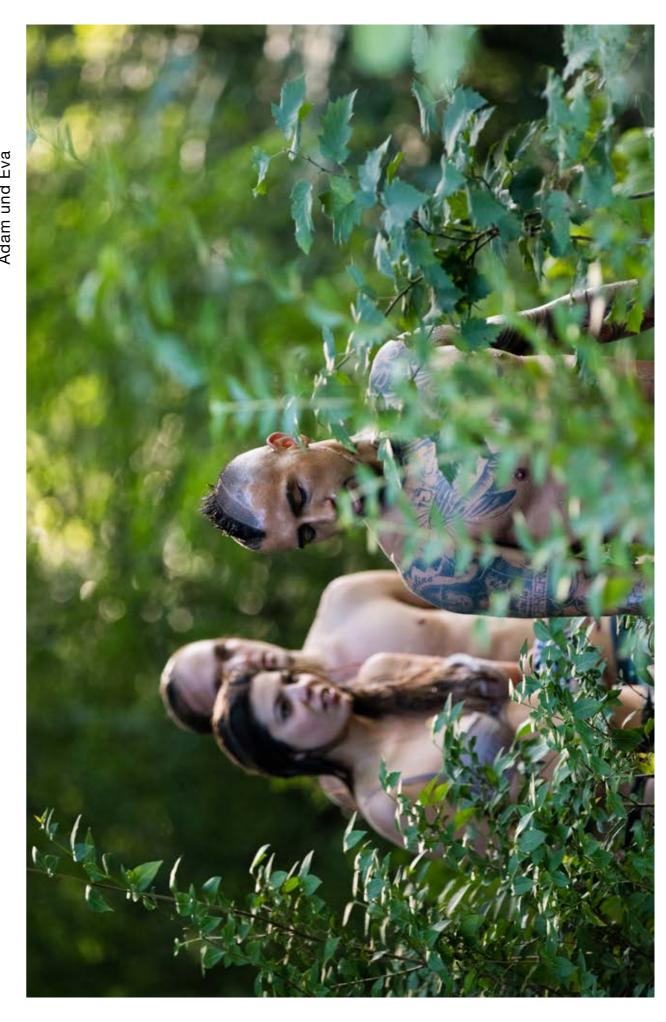
Deers' Doze

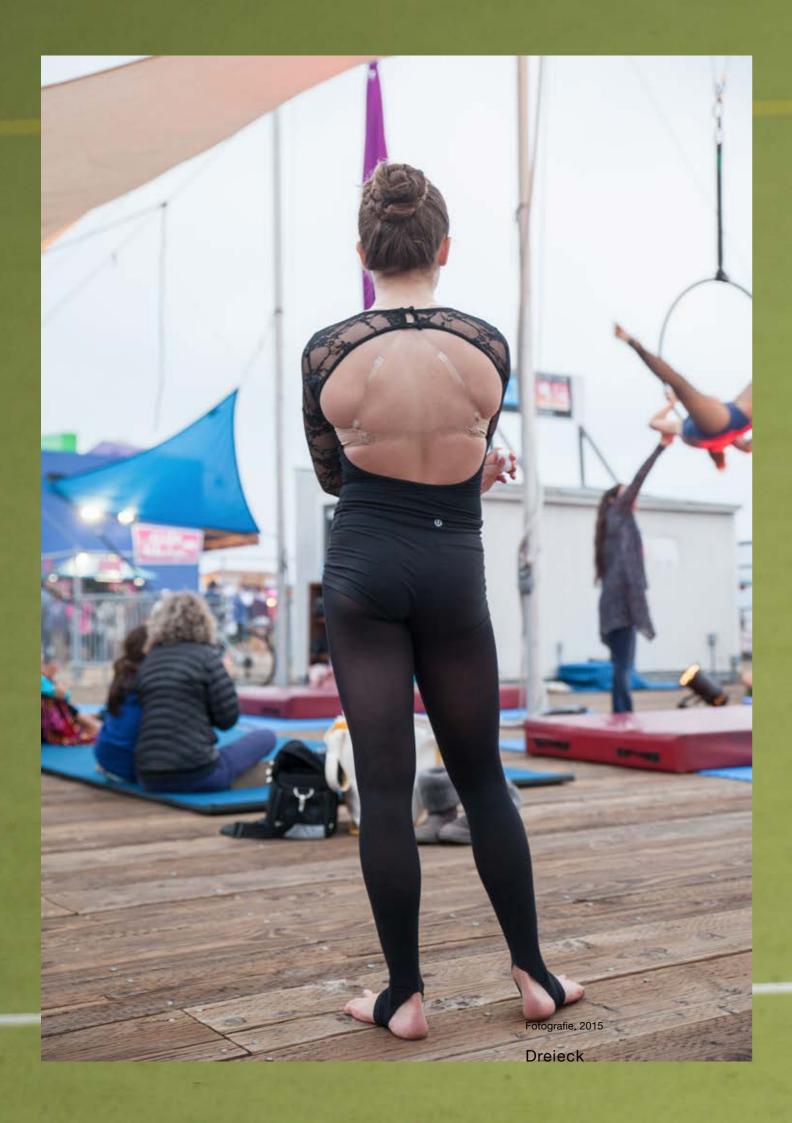
Installation "Der Gast hat Recht" zusammen mit Video "Lichter", HD 16:9, 3:03, 2011, gekreuzt über Spiegel an jeweils gegenüberliegende Wand projiziert, München 2011





Fotografie, 2016 Adam und Eva





Fotoserie, Anzahl variabel, 2014/15

Bundesjugendspiele

Sportler in von allerlei Markierungen durchzogenen künstlichen Landschaften, die im Stadionrund, so begrenzt wie ein Blatt Papier, Erfolge feiern oder scheitern. Wie sie sich zu ihrer Umgebung und zueinander verhalten. Wie sie zugleich doch ganz in sich selbst sind, in der Innerlichkeit ihrer Konzentration auf eine möglichst perfekt dargebotene Bewegung in den Äußerlichkeiten von Lauf, Sprung und Wurf.







Display Kunstraum München 2014-15

TSG Ball



\eichtathl

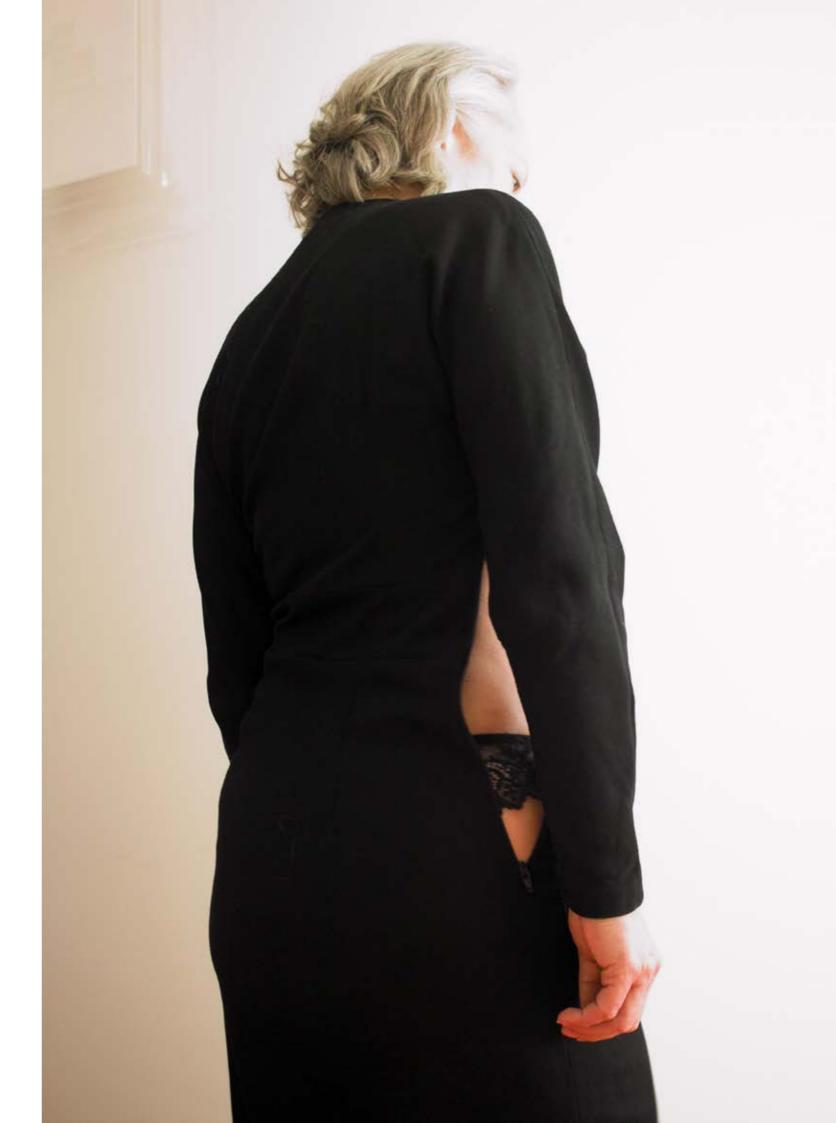


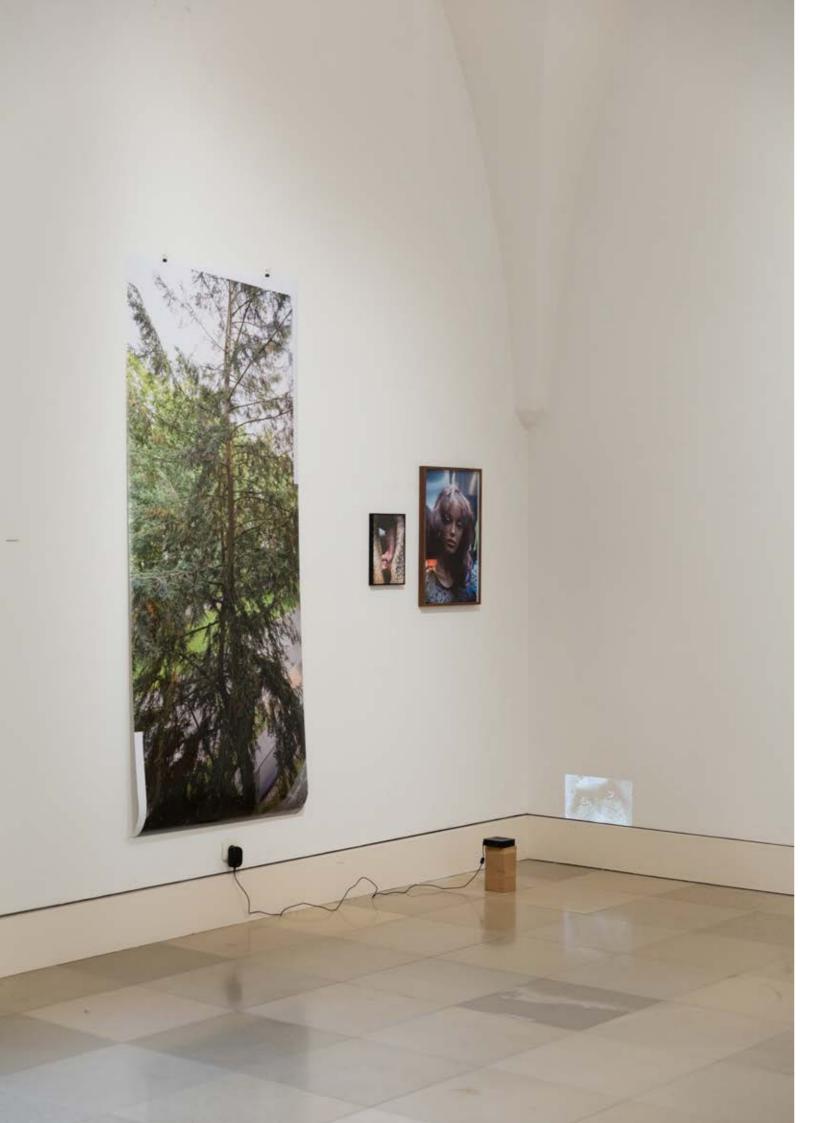


G.

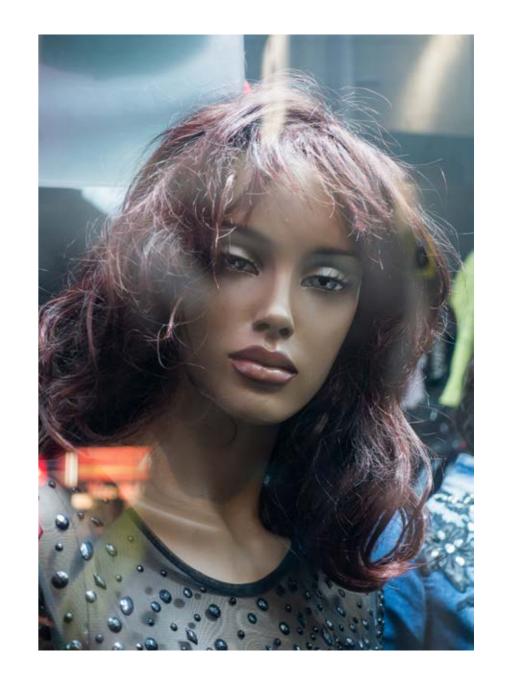


40





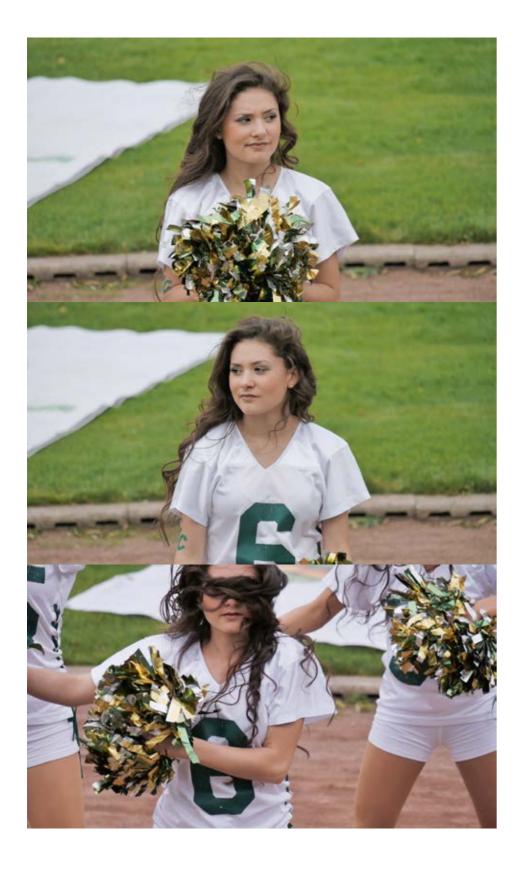




Installation aus drei Fotografien (Fluchtbaum 220x90cm, Blassblaue Blume 30x20cm, Mein Lid 60x40cm) und Videoprojektion (Heidschnucke, HD 16:9, 4 min), 2016

Fluchtbaum schattet angesichts von blassblauer Blume mein Lid





Videoprojektion HD 16:9, 4:10, auf Malerei (Acryl auf Leinwand, 80x140cm), 2016

But I'm a cheerleader, too

Das Spiel ist noch nicht unterbrochen, die Cheerleaderin pausiert. Ihr in den Mund gelegt große Worte der älteren Molly aus Joyce' Ulysses, während sie neben sich steht. Wie ein Selbstportrait. Die Gedankenspur endet, wenn der Tanz beginnt.



